

# Ein FSJler im TSV Steeden

Mit Robin Lanzel hat der Verein beste Erfahrungen gemacht

Zum 1. September 2012 hat der TSV Jahn Steeden das freiwillige soziale Jahr in seiner Handballabteilung HSG Eschhofen/Steeden ins Leben gerufen. Zur großen Freude konnte die Stelle mit einem Mann aus den eigenen Reihen besetzt werden. Überhaupt hat der TSV beste Erfahrungen mit dem „FJS“ gemacht.

Runkel-Steeden. Mit dem 22-jährigen Robin Lanzel hat man einen FSJ-ler gefunden, der die Strukturen und Abläufe des TSV Steeden

genauestens kennt. Angeboten durch die Sportjugend des Landesportbundes Hessen, ist es Pflicht, das FSJ im Sport in einem Sportverein durchzuführen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Da Robin Lanzel schon vor Beginn des freiwilligen sozialen Jahres als Trainer der weiblichen C-Jugend tätig gewesen war, war die Arbeit mit Jugendlichen keine unbekannte Aufgabe für ihn. Zu seinen Tätigkeiten gehört nicht nur die Arbeit im Verein, sondern auch die Unterstützung in den umliegenden Kindergärten und Schulen.

Dazu zählen die Sportstunde des Kindergartens Steeden, die Leitung einer Handball-AG in der Grundschule Villmar, Grundschule Eschhofen und der Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Runkel sowie die AG „Spaß mit dem Ball“ in der Grundschule Steeden.

Für den Verein steht er als Betreuer in der G- und F-Jugend zur Verfügung, als Trainer der weiblichen B-Jugend sowie als Unterstützer in den anderen Mannschaften, sofern Bedarf besteht. Auch hilft er bei Spielfesten, Trainingscamps, Zeltlagern und Turnieren, wobei organisatorische Arbeiten miteinbezogen sind. Neben der Arbeit im Verein erwirbt er über den Landesportbund den Übungsleiterschein im Breitensport, was die Teilnahme an verschiedenen Seminaren voraussetzt. Das erste Jahr hat gezeigt, wie wichtig die Arbeit mit Jugendlichen auch außerhalb des Vereins ist. Aus diesem Grund wird das FSJ im TSV Jahn Steeden auch ein zweites Mal angeboten. Hierfür sollen noch weitere Schulen als Partner gewonnen werden. Dabei steht nicht nur der Handball im Vordergrund, sondern die Kinder für Sport zu begeistern.

# Die JSG Elz/Staffel ist Gruppenligist



Elz/Limburg-Staffel. Die Fußball-B1-Junioren der JSG Elz/Staffel (Foto) hat den Meistertitel der Kreisliga Limburg-Weilburg eingefahren und spielt in der kommenden Saison in der Gruppenliga Wiesbaden.

Die von Matthias Cerny, Christian Peters und Jörgen Müller betreute Mannschaft kam auf elf Saisonsiege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen und wurde mit 35 Punkten und 52:18 Toren Erster der

Kreisliga. Unser Foto zeigt die Meistermannschaft mit ihren Trainern Matthias Cerny und Jörgen Müller. Da die B-Junioren bis Ende Juni weiterhin jeden Montag und Mittwoch von 18.45 bis 20.15 Uhr auf

der Zentralen Sportanlage in Elz trainiert, sind interessierte talentierte Jugendliche der Jahrgänge 1997 und 1998 jederzeit zu einem Sichtungstraining für die Gruppenligasaison eingeladen.



Robert Lanzel (hinten, rechts) mit seiner Handball AG der 3. Klasse der Grundschule Villmar.

## Familienanzeigen

Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.  
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.  
Die Zeit, Gott zu schauen, ist die Ewigkeit.

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, unserer guten und hilfsbereiten Tante und Patin

### Margarethe Jung

\* 4. 8. 1931 † 14. 6. 2013

die nach kurzer, schwerer Krankheit heimging in Gottes ewigen Frieden.

In stiller Trauer:  
Alfred Jung  
Brigitte und Edgar Hof  
Tanja, Tobias und Christina  
Annegret Jung und Alexander Fack  
Lea Marie

Dornburg-Dorndorf, Hauptstraße 32  
Traueranschrift: Brigitte Hof, Blasiusstraße 5

Das Requiem ist am Dienstag, dem 18. Juni 2013, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Dorndorf; anschließend die Beerdigung.  
Den Rosenkranz beten wir heute um 18.30 Uhr.

### GEMEINSINN: DAS EHRENAMT.

Ein ehrenamtliches Engagement ist praktizierter Gemeinsinn. Vielen Menschen in unserem Land kommt ein solches Verdienst zu. Aber wir brauchen mehr „Gemeinsinnige“, Menschen, die sich vor Ort in der Gemeinschaft engagieren. Und es gibt neue Probleme, die wir angehen müssen.

Wenn Sie Interesse haben, schicken wir Ihnen gern Informationen. Bitte Rückporto 90 Cent beifügen.

**AKTION GEMEINSINN**  
Eine Vereinigung unabhängiger Bürger – gegründet 1957  
Am Hofgarten 10, 53113 Bonn  
info@gemeinsinn.de

Wer da stirbt, erwacht zum ewigen Leben  
Franz v. Assisi

## Hans Jost

\* 24. 2. 1938 † 14. 6. 2013

Eisenbach, den 17. Juni 2013

Das Requiem ist am Mittwoch, den 19. Juni 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Eisenbach; anschließend findet die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus statt.  
Den Rosenkranz beten wir am Dienstag, den 18. Juni 2013, um 18.00 Uhr.  
Von Beileidsbekundungen und Nachrufen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

In tiefer Trauer:  
Agnes Jost geb. Kaiser  
Matthias und Claudia Jost  
Elisabeth und Bernd Gattinger  
Christine und Holger Humann  
Kyra, Nicolas, Johannes, Emma und Angehörige

Herr, dein Wille geschehe.

Plötzlich und für uns unerwartet verstarb heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

### Agnes Kremer

geb. Frink  
\* 22. 11. 1926 † 13. 6. 2013

In Liebe und Dankbarkeit:  
Werner und Edeltraud Kremer  
und alle Angehörigen

Elz, den 13. Juni 2013

Das Requiem ist am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche in Elz; anschließend findet die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus statt.

Am 11.06.2013 verstarb unser Mitarbeiter

### Wolfgang Lachowitz

plötzlich und unerwartet im Alter von 55 Jahren.

Der Verstorbene gehörte unserem Unternehmen seit dem 01.12.1989 an und war zuletzt im Betrieb Rückstandsverbrennungsanlage beschäftigt.

Mit Herrn Lachowitz verlieren wir einen außerordentlich verantwortungsbewussten, hilfsbereiten und engagierten Mitarbeiter, der bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt war.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Frankfurt am Main, 17.06.2013

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG  
Unternehmensleitung und Mitarbeiter

### Glückwünsche

*Wir gratulieren*

Montag, 17. Juni

Elz. Margot Eichert, Gräbenstraße 22 (80 Jahre).  
– Reinhold Friedrich, Springstraße 19 (80 Jahre).  
– Herbert Goetsch, Lehrgasse 27 (85 Jahre).  
– Elfriede Lier, Oberdorfstraße 16 (89 Jahre).

Runkel. Helena Müller, Im Langgarten 19 (76 Jahre).  
– Ingeborg Müller, Im Langgarten 4 (75 Jahre).

Runkel-Schadeck. Klaus Kreckel, Hof Lahnblick 1 (81 Jahre).

Runkel-Steeden. Lydia Scheld, Auf der Rahmschauer 5 (99 Jahre).

### Geschäftsempfehlungen

Wir führen durch:

**Ergotherapie für Kinder und Erw.**  
auch Hausbesuche  
Infos / Anmeldung  
Limburg · Tel. 06431 / 218930

Die ganze Welt in Ihrer Zeitung!

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken und Augenblicke.  
Sie werden mich immer an dich erinnern und mich glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

### Manfred Pitsch

† 2. Mai 2013

Es war mir in meinem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Verbundenheit und Freundschaft ihm entgegengebracht wurde. Ich danke allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Marita Pitsch geb. Garzinsky

Runkel, im Juni 2013

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

### Harry Krüger

der im Alter von 56 Jahren am 12. Juni 2013 plötzlich und unerwartet, und für uns alle unfassbar, verstarb. Wir schätzten ihn als außerordentlich pflichtbewussten und gewissenhaften Kollegen. Seine liebenswürdige, freundliche und positive Ausstrahlung wird uns sehr fehlen. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma  
Alfred Kremer GmbH  
Quarkzieswerk, 65611 Niederbrechen

Aus gegebenem Anlass bleibt unser Betrieb am Mittwoch ab 12.00 Uhr geschlossen.

### „Guten Morgen!“

Glückwünsche & Persönliches einfach direkt online aufgeben unter:  
[www.rheinmainmedia.de](http://www.rheinmainmedia.de)

Möchten Sie einen lieben Menschen überraschen oder jemandem eine kleine Freude bereiten? Nette Anlässe dafür gibt es genug und eine „Guten Morgen“-Anzeige ist eine originelle Idee für Glückwünsche und persönliche Worte, die auffallen und ankommen sollen.

**80** Lieber Opa Reinhold!

Herzlichen Glückwunsch und alles, alles Gute! Bleib' weiter gesund und sei stets frohen Mutes! Denn: Achtzig Jahre wird man nicht so leicht. Sei stolz auf dein Alter, das Du heut' erreichst!

Es grüßen Dich  
Deine Enkel Catharina, Maximilian, Moritz und Eltern

Hallo, meine Lieben!

Was haltet Ihr heute von einem gemütlichen Pizza- und Video-Abend?!

Eure Mama

Liebe Mama, liebe Oma!

Du bist unser bestes Stück!

Deine Kinder und Enkelkinder

Hallo Pat!

Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag wünscht dir dein Patenkind!

Menschen gehen für immer. Die Erinnerung bleibt.

RheinMainMedia

### Traueranzeigen online gestalten

Unsere Online-Anzeigenannahme erleichtert durch Musteranzeigen und Motivgalerie die Gestaltung Ihrer Traueranzeigen. Sie gelangen in wenigen Schritten zu Ihrer Anzeige.

[www.rheinmainmedia.de](http://www.rheinmainmedia.de)

Auskünfte und Beratung unter:  
Telefon (06431) 2943-0  
Telefax (06431) 2943-80